

# BERATUNGSBOGEN

## ALTERSVORSORGE/GELDDANLAGE

Die Verbraucherzentrale Hessen bietet Ihnen in einem etwa zweistündigen Gespräch (vor Ort/per Video/telefonisch) Beratung zur Altersvorsorge oder Geldanlage.

### Weshalb dieser Beratungsbogen?

Der Beratungsbogen ist Grundlage des Beratungsgesprächs. Investieren Sie deshalb bitte etwas Zeit in die Vorbereitung des Termins. So können wir Sie beim Gespräch bestmöglich beraten.

Verwenden Sie den Beratungsbogen, um eine Übersicht über alle bestehenden Verträge zu erhalten. Die angegebenen Informationen sollen die aktuelle Situation erfassen.

Notieren Sie sich bereits heute Fragen, die Sie besonders interessieren. Die Angaben sind selbstverständlich freiwillig, sie dienen aber der bestmöglichen Beratung.

### Diese Unterlagen sollten Sie für die Beratung bereithalten:

- ❖ den ausgefüllten Beratungsbogen
- ❖ Banksparverträge/Sparbücher: Vertragsunterlagen, Kontoauszug
- ❖ Wertpapiere/Investmentfonds: Depotauszug
- ❖ Kapitallebens- und/oder Rentenversicherungen: Vertragsunterlagen, letzte Standmitteilung/Versicherungsschein/Nachtragsschein
- ❖ Bausparverträge: Bausparbedingungen, Kontoauszug, möglicher Zuteilungstermin
- ❖ Anlagevorschläge, falls vorhanden

**Wichtig:** Findet die Beratung telefonisch oder per Video statt, dann können Sie die Unterlagen als Datei für die Beraterin/den Berater zur Verfügung stellen. Mit der Bestätigung Ihres Beratungstermins haben Sie einen Link zu unserem Upload-Portal erhalten. Laden Sie die Unterlagen dort bitte rechtzeitig hoch.

**Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihren Termin wahrzunehmen, bitten wir Sie um rechtzeitige Absage.**

## PERSÖNLICHE ANGABEN

Person 1		
Name	Vorname	Geburtsdatum
Familienstand		
ledig	verheiratet	
getrennt lebend	verwitwet	
Berufliche Situation		
nicht selbständig	verbeamtet	selbständig
nicht erwerbstätig	450-Euro-Job	
Ruheständler		
Sozialversicherungspflichtiges (Vorjahres-)Bruttoeinkommen: €		
Person 2		
Name	Vorname	Geburtsdatum
Familienstand		
ledig	verheiratet	
getrennt lebend	verwitwet	
Berufliche Situation		
nicht selbständig	verbeamtet	selbständig
nicht erwerbstätig	450-Euro-Job	
Ruheständler		
Sozialversicherungspflichtiges (Vorjahres-)Bruttoeinkommen: €		

Kinder (bitte nur Kinder angeben, für die Sie Kindergeld oder einen Kinderfreibetrag erhalten)		
Kind 1 Alter	Kind 2 Alter	Kind 3 Alter
Sind in Ihrer Lebensplanung weitere Kinder vorgesehen?		
	ja	nein

## BUDGETBETRACHTUNG

### Monatliche und jährliche Einnahmen

Person 1 Einnahmen monatlich	in Euro pro Monat	Einnahmen jährlich	in Euro pro Jahr
Nettoeinkommen (abzüglich der Krankenversicherung bei privat Krankenversicherten)	€	Weihnachts-/Urlaubsgeld	€
Kindergeld	€	Unregelmäßige Nebentätigkeit	€
Sonstige Einnahmen	€	Unregelmäßige Einkünfte (Provisionen, Tantiemen)	€
		Sonstige unregelmäßige Einnahmen	€
<b>Summe Einnahmen 1</b>		<b>Summe Einnahmen 2</b>	

Person 2 Einnahmen monatlich	in Euro pro Monat	Einnahmen jährlich	in Euro pro Jahr
Nettoeinkommen (abzüglich der Krankenversicherung bei privat Krankenversicherten)	€	Weihnachts-/Urlaubsgeld	€
Kindergeld	€	Unregelmäßige Nebentätigkeit	€
Sonstige Einnahmen	€	Unregelmäßige Einkünfte (Provisionen, Tantiemen)	€
		sonstige unregelmäßige Einnahmen	€
<b>Summe Einnahmen 1</b>	€	<b>Summe Einnahmen 2</b>	€

## Monatliche und jährliche Ausgaben

Die Ermittlung dient zur Berechnung des verfügbaren Anlagebetrags für die Altersvorsorge und/oder Geldanlage.

Ausgaben Lebenshaltung monatlich	in Euro pro Monat
Ernährung (Lebensmittel, Schulverpflegung, Kantine)	€
Körperpflege (Medikamente, Friseur, Drogerieartikel)	€
Telefon, Handy, Internet	€
Freizeit, Restaurant, Hobby (Sport, Sauna, Bücher, Kino)	€
Bildung (Kindergarten, VHS, Weiterbildung, Musikschule)	€
Kleidung (Anschaffung, Reparatur, Reinigung)	€
Taschengeld, Geschenke	€
Fahrtkosten ÖPNV	€
Kraftfahrzeuge (Benzin etc.)	€
Konsumentenkredite, BAFöG (letzte Rate am ..... )	€
Sonstiges	€
<b>Summe Ausgaben 1</b>	€

Ausgaben Lebenshaltung jährlich	in Euro pro Jahr
Kraftfahrzeugkosten (Versicherung/Steuer/Reparaturen/Rücklagen)	€
Urlaub	€
Langlebige Konsumgüter (z.B. Waschmaschine)	€
Versicherungen (Haftpflicht, Hausrat etc.)	€
Sonstiges	€
<b>Summe Ausgaben 2</b> (muss von Hand auf die Folgeseite übertragen werden)	€

Ausgaben Wohnen	in Euro pro Monat
Kaltmiete	€
Kreditbelastung Immobilienfinanzierung	€
Nebenkosten (Strom, Heizung, Wasser Umlage etc.)	€
<b>Summe Wohnen</b>	€

<b>Summe regelmäßige Sparleistungen für laufende Verträge</b>	
---	--

### Ermittlung des verfügbaren Sparbetrags

Die jährlichen Einnahmen sind hier nicht relevant, da sie für eine monatliche Anlage zu unregelmäßig anfallen. Sie sind jedoch für die Beurteilung anderer Sparanlagen, Rücklagenbildung oder die betriebliche Altersvorsorge wichtig.

<b>Ermittlung der Liquidität</b>	<b>in Euro pro Monat</b>
Summe <b>monatliche</b> Einnahmen Seite 3	€
Summe <b>jährliche</b> Einnahmen Seite 3, geteilt durch 12 Monate =	€
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	
Summe monatlichen Ausgaben (Seite 4)	- €
Summe jährliche Ausgaben (Seite 4), geteilt durch 12 Monate =	- €
Summe Wohnen (Seite 4)	- €
Summe regelmäßige Sparleistungen (laufende Verträge), siehe oben	- €
<b>= verfügbare Liquidität</b>	<b>= €</b>

### Vorsorgeansprüche

<b>Vorsorgeansprüche</b>	<b>in Euro pro Monat</b>
Regelaltersrente (gesetzliche Rentenversicherung) – hochgerechnete Prognose	€
Pensionsansprüche	€
Ansprüche aus einem berufsständischen Versorgungswerk	€

## VORHANDENE VERMÖGENSWERTE (AKTUELLER STAND)

### Vermögenswerte

Wohneigentum		
Besitzen Sie eine selbst genutzte Immobilie?	ja	nein
Besitzen Sie eine vermietete Immobilie?	ja	nein
Wenn nein, denken sie über den Erwerb einer Immobilie nach? Zu welchem Zeitpunkt?	ja, in ___ Jahren	nein

Vorhandene Geldanlagen					
Anlageform	Name der Bank	Zins	Sparrate/ Anlagebetrag	Fälligkeit	Auszahlung
Girokonten		%	€		
		%	€		
Sparkonten		%	€		
		%	€		
Tagesgeld		%	€		
		%	€		
Sonstige		%	€		
		%	€		
		%	€		

Vorhandene Bausparverträge					
Bausparkasse (Name d. Instituts)	Bauspar- summe	Sparrate	Zins	aktuelles Guthaben	zuteilungs- reif wann?
	€		%	€	
	€		%	€	
	€		%	€	

Depotkonto	Bank (Name d. Instituts)	jährliche Kosten	aktuelles Guthaben		
Einzelfonds/ Einzel-Aktien/ Einzel-Anleihen (Bitte als Gesamt- summe eintragen)		€	€		
<b>Bitte den Depotkontoauszug mitbringen oder hochladen!</b>					
Fondsparpläne Aktien- und Rentenfonds	Bank	jährliche Kosten	monatliche Rate	aktuelles Guthaben	
Bitte als Gesamt- summe eintragen		€	€	€	
<b>Bitte den Depotkontoauszug mitbringen oder hochladen!</b>					

Kapitallebensversicherung	Versicherungsgesellschaft	Sparrate	Fälligkeit	Auszahlung	
		€			
		€			
		€			
<b>Bitte halten Sie die letzte jährliche Standmitteilung/den letzten Nachtragsschein und den Versicherungsschein für die Beratung bereit bzw. laden Sie diese hoch!</b>					
Rentenversicherungen (auch Basisrente/ Rürup-Rente)	Versicherungsgesellschaft	Sparrate	Fälligkeit	Auszahlung	
		€			
		€			
		€			
<b>Bitte halten Sie die letzte jährliche Standmitteilung/den letzten Nachtragsschein und den Versicherungsschein für die Beratung bereit bzw. laden Sie diese hoch!</b>					
Riester-zertifizierter Vertrag (Produktart)	Anbieter	Sparrate	Zulagen	Fälligkeit	aktuelles Guthaben
		€	€		€
		€	€		€
		€	€		€
<b>Bitte halten Sie die letzte jährliche Standmitteilung/den letzten Nachtragsschein und den Versicherungsschein für die Beratung bereit bzw. laden Sie diese hoch!</b>					
Betriebliche Altersvorsorge (Produktart)	Anbieter	Sparrate	Arbeitgeberzuschuss	Fälligkeit	aktuelles Guthaben
		€	€		€
		€	€		€
		€	€		€
<b>Bitte halten Sie die letzte jährliche Standmitteilung/den letzten Nachtragsschein und den Versicherungsschein für die Beratung bereit bzw. laden Sie diese hoch!</b>					
Sonstige Geldanlageformen – Art	Anbieter	Rate/ Einmalzahlung	Fälligkeit	Guthaben	
		€		€	
		€		€	
		€		€	

## RISIKOVORSORGE – EXISTENZIELLE RISIKEN

Bevor Sie sich mit der Anlage von Geldbeträgen beschäftigen, empfehlen wir eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den **existentiellen Risiken und den im schlimmsten Fall resultierenden finanziellen Konsequenzen**.

Hier einige Beispiele für Versicherungen, die existenzielle Risiken abdecken:

- Private Haftpflichtversicherungen
- Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen
- Todesfallversicherungen
- Krankenversicherungen

Im Rahmen einer Beratung zur privaten Altersvorsorge oder Geldanlage können wir keine ausführliche Beratung zur Risikovorsorge anbieten. Empfehlenswert ist es aber auch hier, fachkundigen Rat durch spezialisierte Berater der Verbraucherzentrale Hessen einzuholen.

## KONKRETER ANLASS DES BERATUNGSGESPRÄCHS

### Wollen Sie regelmäßig sparen oder einen Einmalbetrag anlegen?

Einmalanlage eines bestimmten Anlagebetrages  
Regelmäßige Ansparung von  
gleichbleibenden Geldbeträgen  
veränderlichen Geldbeträgen

### Was ist Ihr konkretes Anlageziel?

zur Finanzierung größerer Investitionen  
(z.B. Ausbildung Kinder, Auto, Freizeit) zur Bildung von Rücklagen  
zum Erwerb von Wohneigentum  
zur privaten Altersvorsorge  
Absicherung eines zukünftigen Hilfebedarfs (z.B. Pflege)  
sonstiges, und zwar \_\_\_\_\_

### Welchen Zeitraum planen Sie für die Geldanlage?

2 Jahre                      5 Jahre                      10 Jahre  
15 Jahre                      \_\_\_ Jahre



## KENNTNISSE ÜBER GELDANLAGEN

- 1 = Ich kenne dieses Produkt nicht.  
2 = Ich kenne den Begriff, aber nicht die Funktionsweise des Produkts.  
3 = Ich kenne das Produkt und seine Funktionsweise.

Produktart	Kenntnisse		
	1	2	3
Einlagen bei Banken z.B. Tagesgeld, Termingeld, Festgeld, Sparbuch, Sparbrief			
Banksparpläne mit und ohne Prämie/Zinsstaffel			
Bundeswertpapiere			
Bausparverträge			
Sonstige festverzinsliche Wertpapiere			
Einzel-Aktien			
Investmentfonds, z.B. Indexfonds/ETF			
Riester-Rente			
Basisrente (Rürup)			
Kapitallebens- bzw. Rentenversicherungen			
Vermögenswirksame Leistungen			
Betriebliche Altersvorsorge			

Notieren Sie hier Ihre Fragen: